

Prof. Dr. Ulrich Krämer

Vita

- Seit 2025 Apl. Professor am Institut für Musikwissenschaft, Musiktheorie, Komposition und Musikübertragung der Universität der Künste Berlin
- Seit 2022 Editionsleiter der Arnold Schönberg Gesamtausgabe
- Seit 2021 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe, Arbeitsstelle Rostock
- 2019–2020 Schönberg-Professur an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
- Seit 2015 Privatdozent am Institut für Musikwissenschaft, Musiktheorie, Komposition und Musikübertragung der Universität der Künste Berlin
- 2015 Habilitation, Universität der Künste Berlin (*Arnold Schönbergs „Gurre-Lieder“: Kritische Edition und Studien zur Genese, Überlieferung, Rezeption und Exegese*)
- 2013–2015 Lehrbeauftragter am Institut für Musikwissenschaft, Musiktheorie, Komposition und Musikübertragung der Universität der Künste Berlin
- 2005 Kurator der Wanderausstellung *Klingende Denkmäler* der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute innerhalb der Gesellschaft für Musikforschung (zusammen mit Klaus Döge und Salomé Reiser)
- 2000 Kurator der Ausstellung *Arnold Schönberg: Gurre-Lieder* im Hessischen Staatstheater Darmstadt
- 1999 Visiting Scholar am Graduate Center der City University New York
- 1995–2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arnold Schönberg Gesamtausgabe in Berlin, seit 2010 als Leiter der Forschungsstelle
- 1995–1997 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin
- 1995 Kurator der Ausstellung *Alban Berg (1885 – 1935 – 1995)* in der Komischen Oper Berlin
- 1993 Promotion, Freie Universität Berlin (*Alban Berg als Schüler Arnold Schönbergs*)
- 1990–1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikwissenschaft der Freien Universität Berlin
- 1988–1990 Promotionsstipendium des Landes Berlin
- 1986 Master of Arts, Indiana University, Bloomington (USA)
- 1984–1986 Research Assistant an der Indiana University, Bloomington (USA)
- 1981–1986 Studium der Historischen Musikwissenschaft, der Systematischen Musikwissenschaft und der Germanistik an der Universität Hamburg und an der Indiana University, Bloomington (USA)

Stipendien / Preise / Auszeichnungen

- | | |
|-----------|---|
| 2015 | Vincent H. Duckles Award der Music Library Association für die zusammen mit Reinmar Emans herausgegebene Aufsatzsammlung <i>Musikeditionen im Wandel der Geschichte</i> |
| 2009 | Deutscher Musikeditonspreis des Deutschen Musikverlegerverbandes für die Edition von Alban Bergs Kompositionen aus der Studienzeit |
| 2004 | Deutscher Musikeditonspreis des Deutschen Musikverlegerverbandes für die Edition von Arnold Schönbergs Gurre-Liedern |
| 1988–1990 | Promotionsstipendium des Landes Berlin |
| 1986 | Young Musicologists Award der Indiana Musicologists Association |
| 1984–1986 | Fulbright-Reisestipendium |
| 1984–1985 | Indiana University Exchange Fellowship |